

Wo bilden wir Kommentatoren- gruppen?

Kommentatorengruppen sollten zuerst in Großbetrieben — im Rahmen der Abteilungsparteiorganisationen oder der Parteigruppen — gebildet werden. Sie werden in den Bereichen der Abteilungsparteiorganisationen oder der Parteigruppen eingesetzt und sind dort tätig.

Warum keine zentralen Gruppen?

0 Die Bildung von Kommentatorengruppen auf der Basis der Abteilungsparteiorganisationen bzw. der Parteigruppen empfiehlt sich aus folgenden Gründen:

- Die Genossen aus den APO oder aus den Parteigruppen haben eine unmittelbare Verbindung zu ihren Kollegen in der Abteilung oder der Brigade, sie können jedes Gespräch auf der Grundlage konkreter Kenntnisse ihres Bereiches und des persönlichen Kennens der Werkstätigen führen,

— Das fördert das Vertrauensverhältnis und erleichtert die Diskussion zu jedem Problem und zu jeder Frage. Die mündliche Agitation verspricht dadurch größeren Erfolg.

Sind stets vier Gruppen notwendig?

% Die Stärke der Abteilungsparteiorganisationen bzw. der Parteigruppen entscheidet darüber, ob stets vier Kommentatorengruppen zu bilden sind.

% In den APO wird es in den meisten Fällen möglich sein, mehrere Gruppen zu bilden.

Wie erfolgt Spezialisierung und Qualifizierung?

% Die Spezialisierung und Qualifizierung der Genossen erfolgt in der praktischen Parteiarbeit, das heißt bei der Tätigkeit in den jeweiligen Gruppen, im Selbststudium und durch Anleitungen und Schulungen.

0 Die Anleitungen und Schulungen werden für die Genossen aus den Kommentatorengruppen „Zur ökonomischen Politik unserer Partei“ und „Zur klassenmäßigen Erziehung der Jugend“ zweckmäßig durch die Grundorganisationen in den Betrieben vorgenommen;

0 für die Genossen aus den Gruppen „Zu Problemen der internationalen Politik“ und „Zu Fragen des Kampfes gegen den westdeutschen Imperialismus“ durch die Kreisleitungen der Partei.

Agitation — Sache aller Genossen

0 Die Tätigkeit der Genossen in den Kommentatorengruppen entbindet kein Mitglied der Partei davon, die Politik der Partei insgesamt zu erläutern. Die Anleitung dafür erhalten die Genossen durch die Mitgliederversammlung.

I N F O R M A T I O N

Gut vorbereitet für das Parteilehrjahr

Zur Vorbereitung der Propagandisten auf das Parteilehrjahr 1969/70 führte die Stadtleitung Halle der Partei einen mehrtägigen Lehrgang durch. Die Teilnehmer wurden mit der Thematik des kommenden Parteilehrjahres vertraut gemacht. Als Referenten wurden vor allem Genossen der URANIA eingesetzt. Die Wissensvermittlung erfolgte in Lektionen, Se-

minaren, im Selbststudium und in einer Film-Vorführung („Brot und Rosen“).

Verschiedene Seminare wurden durch Lehrgangsteilnehmer selbst gestaltet. Dabei wurde an den verschiedenen Themen gezeigt, wie sie anschaulich, für jeden verständlich und einprägsam im Parteilehrjahr behandelt werden können.

In dem Kurzlehrgang wurde auch eine Kontrollarbeit zum Inhalt der sozialistischen Verfassung der Republik geschrieben. Sie gab darüber Aufschluß, inwieweit alle Anwesenden die entsprechende Thematik erfaßt hatten und wiedergeben konnten.

Reiner Wolde it I
Stadtbezirksleitung Halle-West der SED